



Waltraud Kunz zeigt in der Amorbacher Galerie Abteigasse 1 vier Wochen lang ihre Bilder unter den Titel »Farbtänze«.

Foto: Heinz Linduschka

## Waltraud Kunz zeigt auf Leinwand gebannte Melodien

Ausstellung: »Farbtänze« in Amorbacher Abteigasse 1

**AMORBACH.** Vier Wochen lang verwandelt sich die Galerie Abteigasse 1 in Amorbach in eine Tanzbühne der ganz besonderen Art: »Farbtänze« heißt die Ausstellung von rund drei Dutzend Eitempera- und Acrylbildern auf Leinwand und Holz von Waltraud Kunz, die dort derzeit zu sehen ist. Die Künstlerin und Galeristin Cornelia König-Becker hätten keinen besseren Namen für die Werkschau finden können.

Wer in den kommenden Wochen die Galerie besucht, wird beim Betrachten der Bilder vermutlich Melodien hören. Die Menschen auf den Bildern sind auf Leinwand gebannte Bewegung. Die eher gedeckten, aber verblüffend transparenten und vielschichtigen Farben locken den Betrachter in das Bild, in die Szene hinein und erzählen ihm höchst unterschiedliche Geschichten, wenn er sich darauf einlässt.

### Keine Ablenkung

Man kann spannende Gruppenstrukturen erkennen, Beziehungen zwischen unterschiedlichsten Menschen in Situationen, die der Fantasie freien Raum lassen. Keine Bildtitel lenken die Vorstellungen oder manipulieren die Bilder im Kopf: Waltraud Kunz lässt den Betrachter mit den Bildern allein – und sie kann sich das locker leisten, denn ihre Darstellungen in Farbe und Schwarz-Weiß bieten Anregungen ohne Ende, um die Bilder im Kopf in ganz subjektive, ganz individuelle Geschichten zu verwandeln.

Das Geflecht der Figuren wirkt in seinen Verknotungen, den Verrenkungen der Gestalten, ihrem scheinbar individuellen Gestus wie zufällig. Immer wieder rundet sich die Komposition der Gruppen zu eindrucksvoller Dynamik und verwandelt Bewegung in Form und Farbe. Es ist ein breites Spektrum von eher gegenständlichen Tanz- und Bewegungsszenen, neben denen Bilder zu sehen sind, in denen Spannung und Struktur aus

abstrakter Darstellung entstehen.

Die Eitemperabilder, die Waltraud Kunz nach ihrem eigenen Rezept herstellt, besitzen eine zurückgenommene Farbigkeit, auch wenn die natürliche Emulsion mit den Farbpigmenten intensiv wirkt – bei diesen Bildern nur ein scheinbarer Gegensatz. Dennoch ist die eher zurückhaltende Farbgebung wichtig, weil der kraftvolle zeichnerische Gestus der Künstlerin ohnehin für eine höchst intensive Dynamik der Darstellungen sorgt.

### Schwarz-Weiß als Ergänzung

Ein wunderschöner Kontrast und zugleich stimmige Ergänzung dieser Präsentation, die das Gespür der Galeristin für Ästhetik beweist: Acrylbilder aus der Schwarz-Weiß-Serie »Land und Leute«, in denen Waltraud Kunz eine ganz neue, aber nicht minder spannende Facette ihres Malens zeigt. Auf Leinwänden unterschiedlichster Größe sieht man zunächst ein Gewirr von Formen und Flächen aus Schwarz und Weiß, entdeckt beim zweiten und dritten Blick aber Figuren, Kompositionen, Farbmomente, die aus der Grundierung an die Oberfläche drängen, und verliert sich fast in der Tiefe der Bilder.

Waltraud Kunz wurde in Innsbruck geboren, lebt und arbeitet aber seit 1980 in Wertheim. Ihre künstlerische Ausbildung erhielt sie unter anderem in Salzburg und im kanadischen Toronto. Zahlreiche hochrangige Ausstellungen, auch in Wien, New York und London beweisen, dass sie in der Kunstwelt mit ihren vielschichtigen, dynamischen Bildern längst große Anerkennung genießt.

Heinz Linduschka



Die Ausstellung »Farbtänze« in der Abteigasse 1 in Amorbach ist noch bis **Sonntag, 8. November**, zu sehen.

Öffnungszeiten: Freitag und Samstag von 14 bis 18 Uhr, Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Informationen im Internet:

[www.abteigasse1.de](http://www.abteigasse1.de)